

24 ²⁶ Ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ πνεῦμα συναντιλαμβάνεται
 25 τῇ ἀσθενείᾳ ἡμῶν· τὸ γὰρ τί προσευξώμεθα
 26 καθὸ δεῖ οὐκ οἶδαμεν, ἀλλὰ αὐτὸ τὸ πνεῦμα
 27 ὑπερεντυγχάνει στεναγμοῖς ἀλαλήτοις·

Zeilen 24-27 ergänzt

Übers.:

Folio 9 und Folio 10: Röm 6,15-8,14 verloren

Folio 11 ↓ : Röm 8,15-25[26]

Beginn der Seite korrekt

(Seite) 20

01 **ihr** habt empfangen (den) **Geist** (der) **Sohnschaft**, in dem wir rufen:

02 **Abba, Vater!** ^{8,16} **Ebenso der Geist bezeugt dem**

03 **Geist, unserem, daß wir Kinder Gottes sind.** ¹⁷ **Wenn aber Kinder,**

04 **auch Erben Gottes, Miterben aber Christi,**

05 **wenn anders wir leiden, damit wir mitverherrlicht werden.** ¹⁸ **Ich me-**

06 **ine nämlich, daß nicht wert sind die Leiden der Jetzt-**

07 **zeit gegenüber der * * * * sollenden Herrlichkeit **off-**

08 **enbart werden** *an uns*.** ¹⁹ **Denn die Sehnsucht**

09 **der Schöpfung das Offenbarwerden der Söhne**

10 **Gottes erwartet;** ²⁰ **denn der Nichtigkeit**

11 **ist die Schöpfung unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den**

12 **unterworfen Habenden, auf Hoffnung,** ²¹ **weil auch selbst die Sch-**

13 **öpfung befreit werden wird von der Knechtschaft der**

14 **Vergänglichkeit zu der Freiheit der Herrlichkeit der**

15 **Kinder Gottes.** ²² **Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung**

16 **mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt.**

17 ²³ **Nicht nur (dies) aber, sondern das Unterpfand des Geistes**

18 **haben wir; auch wir selbst in uns seuf-**